

Auszüge aus einem Dossier Hellmut Seemanns zum Masterplan:

Als Goethe 1832 starb, war Weimar als ein kulturelles Wunder europäischen Formats fest in den Köpfen der Zeitgenossen verankert; Goethe selbst trug diesem Nimbus der kleinen thüringischen Residenz mit den Versen Rechnung „O Weimar! Dir fiel ein besonder Los: Wie Bethlehem in Juda, klein und groß“. Dieser Ruf Weimars lud sich über das ganze 19. Jahrhundert hinweg und bis zum Ersten Weltkrieg, der schließlich zum Ende des Kaiserreichs führte, geradezu mythisch auf. Nicht zuletzt die Wirkung dieses Mythos lässt uns bis heute wie selbstverständlich von der Weimarer Verfassung und der Weimarer Republik sprechen. Und auch die mythische Ausstrahlung des Bauhauses beruht zu einem nicht unerheblichen Teil auf der Tatsache, dass hier in Weimar, in der Geburtsstätte der Deutschen Klassik, mit dem Staatlichen Bauhaus nun auch das Bethlehem der Moderne entworfen wurde.

Kosmos heißt Ordnung. Kosmos Weimar beschreibt, wie die Sammlungen und Bestände eine neue Ordnung erhalten. Wer die rauchenden Schuttmassen gesehen hat, aus denen die Restauratoren der Bibliothek nach dem 2. September 2004 tagelang die verkohlten Reste der kostbaren Folianten zogen, weiß, was mit dieser Ordnung gemeint ist: Bestandserhaltung und Bestandssicherung. Nach der Bibliothek, die noch Jahre und Jahrzehnte mit den Folgen des Brandes, aber auch mit dem Rückstau nicht erledigter Erhaltungsaufgaben beschäftigt sein wird, müssen jetzt dringlich die Sammlungen des Goethe- und Schiller-Archivs, die Graphischen Sammlungen und der gesamte übrige Kunstbesitz der Stiftung sicher untergebracht und restauratorisch behandelt, sie müssen in Ordnung gebracht werden. Von diesen gewaltigen Aufgaben sieht der Außenstehende wenig. Dennoch ist es schlechthin die Lebensgrundlage der Klassik Stiftung, diese Aufgaben jetzt in Angriff zu nehmen. Parallel wird das Zentralmagazin der Museen errichtet und das Goethe- und Schiller-Archiv durch eine Generalsanierung heutigen Bedingungen angepasst. Allein diese beiden Baumaßnahmen kosten etwa 20 Millionen Euro. Sie sollen 2010/11 abgeschlossen sein. Über den gesamten Zeitraum des Masterplans hin werden umfassende Arbeitsprogramme der Restaurierung und Digitalisierung in den Sammlungen der Stiftung durchgeführt. Kosmos heißt Welt. Weimar ist eine ganze Welt, ein Universum der Kultur und der deutschen Geschichte. Der Kosmos Weimar möchte diese Welt für alle erschließen, die Weimar besuchen, um hier mehr über Deutschland zu erfahren, als in den Büchern zu lesen ist. Eben diesen Gesamtzusammenhang der kulturellen Überlieferung möchte der Kosmos Weimar herstellen und sichtbar machen.

Weitere Informationen zum Projekt „Kosmos Weimar“ finden Sie unter:

www.klassik-stiftung.de/fileadmin/downloads/presse/Klassik_Stiftung_Weimar_Kosmos_Weimar_8.7.2008.pdf